

**Alice Duport-Percier** wuchs in einem reichen musikalischen Umfeld auf und zeigte schon früh den Wunsch zu singen. Sie begann mit Chorgesang am Konservatorium von Saint-Priest (Rhône) und wurde anschliessend in den Kinderchor der Opéra de Lyon aufgenommen. Dort wirkte sie an zahlreichen Opernproduktionen mit, darunter Tschaikowskis *Pique Dame*, Mozarts *Don Giovanni* und Bergs *Lulu*.

Ihre stimmliche Ausbildung setzte sie bei Claire Marbot fort und spezialisierte sich auf das Repertoire der Alten Musik am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Lyon. Dort arbeitete sie mit namhaften Dozenten wie Bruno Boterf, Anne Delafosse, Anne-Catherine Vinay, Monique Zanetti und Robert Expert zusammen. Diese Ausbildung ermöglichte es ihr, mit herausragenden Dirigenten wie Michael Radulescu, Sébastien Daucé und Raphaël Pichon zu arbeiten. Parallel dazu erwarb Alice 2016 am CEFEDM Rhône-Alpes ein staatliches Diplom (Diplôme d'État) für Gesangspädagogik.

Im September 2017 erreichte sie das Halbfinale des Concours Corneille und 2019 das des Concours de Froville. Derzeit arbeitet Alice mit zahlreichen Ensembles zusammen, darunter *Les Kapsbergirls*, das Ensemble *Libera me*, das Duo *Darshan*, das *Grissini Project*, *Concerto Soave*, *La Chapelle Harmonique* sowie *Spirito*. Mit diesen Ensembles interpretiert sie ein breites Repertoire, das sowohl anspruchsvolle als auch populäre Werke umfasst und von mittelalterlicher Musik bis zur zeitgenössischen Musik reicht.

Ihr Operndebüt gab Alice im Februar 2019 bei den Händel-Festspielen in Karlsruhe in der Rolle des Oberto in Händels *Alcina* unter der Leitung von Andreas Spering. Für ihre stimmlichen Qualitäten, beschrieben als „kristalline Stimme“, sowie für ihr schauspielerisches Talent in der Rolle eines Jungen wurde sie von Publikum und Kritikern gleichermassen gelobt. Im Mai desselben Jahres verkörperte Alice die Rolle der Amour in Glucks *Orphée et Eurydice* unter der Leitung von Stefano Montanari an der Oper Zürich.